

# Newsletter Juli 2020

Liebe Leserinnen und Leser,

mittlerweile fühlt sich das Leben wieder etwas freier an und die Lockerungen wuchern wie das Gras auf den Wiesen des Freigeländes. Das COVID-19-Virus wütet zwar weiter, jedoch nicht in unmittelbarer Nähe - so scheint es zumindest. Der Schein kann natürlich trügen. Auf dem Hof tun wir unser Bestes, um die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten, denn wir möchten nicht zum Hotspot werden!

Die **Schafhaltung auf dem Freigelände** ist vorläufig zu einem traurigen Ende gekommen. Um das kranke Schaf Astrid zu retten, wurden zwei süße kleine Schafe gekauft, die aber Astrids Siechtum nicht aufhalten konnten. Astrid starb und wurde neben Pablo begraben, während die beiden neuen Schafe, Peter und Sissi, fröhlich umhersprangen und nach kürzester Zeit zutraulich wurden. Der Tierarzt war so gerührt, dass er eine lebenslange Patenschaft für die Tiere übernahm. Leider stimmte der Verein dennoch mehrheitlich gegen die dauerhafte Aufnahme der Schafe, sodass die beiden zu einem Ehepaar nach Thyrow kamen. Nun ist das Gehege sozusagen "schafsleer", jedoch nicht für alle Zeiten. Da der Zaun, der Stall und die Futterkrippe bereits stehen, braucht es nur noch "Pflegepersonal" und einen beweglichen Elektrozaun. Das ist allerdings eine wichtige Voraussetzung, um wieder Schafe halten zu können. Für eine/n berufene/n Tierpfleger/in, die/der Claudia bei der Tierhaltung unterstützen möchte, können wir gerne eine preiswerte Unterkunft zur Verfügung stellen!

In der Zwischenzeit kommen die **Arbeiten an und in der Scheune** langsam zum Abschluss: Nachdem der Bühnenboden der Scheune mit Holzdielen ausgelegt worden ist, wird noch eine Treppe mit Geländer zur Bühne hoch gebaut. Jetzt ist es unsere Hauptaufgabe die Scheune leer zu räumen, damit der Hof nicht nur für den Besuch einer Pilgergruppe mit Generalvikar Pater Manfred Kollig am 20. Juli vorbereitet ist, sondern auch für den Ansturm der Jugendgruppen und Schulen nach der Coronakrise. Wir hoffen auf einen guten Start im nächsten Jahr... vielleicht mit neuen Schafen, Ziegen, Ponys, Hühnern, Hasen, Kaninchen? Ein kleiner Kinderbauernhof wäre sicherlich eine Attraktion!

Auf dem Freigelände wird **das Brunnenwasser** mit großem Druck an die Oberfläche gepumpt. Es lässt sich kaum bändigen und haut den stabilsten Sprinkler um. Der Schlangen- und Schlauchbeschwörer Beate gelang es den Wasserstrahl zu zähmen und in die richtigen Bahnen zu lenken, damit das Gartengelände ausreichend gewässert wird.

Ab dem August finden im Abstand von zwei Wochen dank der Bereitschaft unseres Pfarrers Hubert Colling wieder regelmäßig **Gottesdienste** statt. Dabei halten wir uns nach wie vor an das Rahmenhygienekonzept und bitten um rechtzeitige Anmeldungen.

Bis dahin wünschen wir wunderschöne Sommertage und erholsame Ferien!

Herzliche Grüße

Cornelia und das Achorteam

